

Alle profitieren:

Pflegende Angehörige, ihre Familien
und auch die Gesellschaft

So profitieren pflegende Angehörige:

- Sie erhalten einen fairen Lohn und überdurchschnittliche Sozialleistungen wie AHV und Pensionskasse.
- Unser diplomiertes Pflegefachpersonal unterstützt Sie bei der Pflege und Betreuung. Sie haben eine feste Ansprechperson.
- Sie werden von uns zur zertifizierten Pflegehelferin/Pflegehelfer ausgebildet. Die AsFam übernimmt die Kosten.
- Mit dieser Ausbildung haben pflegende Angehörige eine klare Zukunftsperspektive.

So profitieren gepflegte Personen:

- Sie profitieren von der vertrauten Betreuung in ihrem familiären Umfeld, welche so lange wie möglich aufrechterhalten werden kann.

So profitiert die Gesellschaft:

Dank der pflegenden Angehörigen können pflegebedürftige Personen länger zu Hause leben. Dadurch wird das Sozialsystem entlastet, und es fallen tiefere Kosten im Gesundheitswesen an.

Der Comparis Gesundheitsexperte Felix Schneuwly schätzt die Einsparungen im Gesundheitswesen auf CHF 300 Mio. pro Jahr (Zitat aus 20 Minuten vom 21. August 2023).

Ihre Ansprechpersonen bei der **AsFam** Zürich



Rebekka Nussbaumer
Pflegedienstleiterin
AsFam Zürich

✉ rebekka.nussbaumer@asfam.ch

Cordula Bischof
Pflegedienstleiterin
AsFam Zürich

✉ cordula.bischof@asfam.ch



Caroline Honegger
Administrationsleiterin
AsFam Zürich

✉ caroline.honegger@asfam.ch



AsFam
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Wir unterstützen pflegende
Angehörige im Kanton Zürich**
und bezahlen ihnen einen fairen
Lohn und überdurchschnittliche
Sozialleistungen.

AsFam AG

Oberfeldstrasse 20 • 8302 Kloten • ☎ 044 651 21 21 • asfam.ch

Unterstützung für Familien mit pflegenden Angehörigen

Bei der Versorgung von zu Hause lebenden Menschen mit hohem Pflegeaufwand nehmen pflegende Angehörige eine Schlüsselstellung ein!

Was tun wir?

Die **AsFam** Zürich unterstützt pflegende Angehörige, indem sie diese mit Arbeitsverträgen anstellt und ihnen für die Pflegeleistungen einen fairen Lohn und überdurchschnittliche Sozialleistungen bezahlt.

Ein häufiges Problem pflegender Angehöriger ist die schwierige Vereinbarkeit von Pflege und Betreuung mit der Erwerbsarbeit. Dies kann bei zeitlich bedeutendem Umfang für die Pflegenden (Eltern, PartnerInnen, Töchter und Söhne) zu finanziellen Problemen führen. Diese können unmittelbar sein, wenn die Erwerbsarbeit stark reduziert oder aufgegeben werden muss, aber auch langfristig durch Renteneinbussen im Alter.

Wir ermöglichen diese Betreuungsform, die für auf Pflege angewiesenen Menschen eine hohe Qualität hat, auch langfristig.

Wie finanziert sich die AsFam Zürich?

Die **AsFam** Zürich ist eine von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich anerkannte Spitex, die sich über Krankenkassen- und Restkostenbeiträge des Kantons finanziert.



Anne-Greth Bär aus Mettmenstetten pflegt ihren Mann nach einem Hirnschlag seit 15 Jahren.

*Die tägliche Pflege meines Mannes ist für mich eine grosse Belastung und wurde in den letzten Jahren immer schwerer. Die Spitex machte mich auf zusätzliche Entschädigungsmöglichkeiten aufmerksam und empfahl mir die **AsFam**. Bei einem längeren Besuch bei mir zu Hause,*

*stellte man mir die **AsFam** vor und erklärte das weitere Vorgehen. Derzeit absolviere den Pflegehelferkurs in Kloten, wo ich mich in der vielfältigen Gruppe sehr wohl fühle und den Kurs als äusserst hilfreich empfinde. Ich werde von meiner fallführenden Pflegefachperson grossartig unterstützt und bin sehr dankbar für die Zusammenarbeit mit **AsFam**.*



Janusz Rychter aus Fällanden pflegt seit 14 Jahren seine Frau, die an Parkinson leidet.

*Die Diagnose meiner Frau war für uns alle ein schwerer Schlag, der bis heute anhält. Durch die Zeitschrift Parkinson Schweiz habe ich zufällig von der **AsFam** erfahren. Meine Erfahrungen mit der **AsFam** sind durchweg positiv. Die hilfsbereiten und freundlichen Menschen dort bieten*

*wertvolle Unterstützung und Kurse an, die mein Pflegewissen erheblich verbessert haben. Da meine Frau immer mehr Hilfe benötigt, sei es beim Aufstehen, Duschen oder der Essenszubereitung, bin ich sehr froh, dass ich **AsFam** an meiner Seite habe. Ich kann die **AsFam** allen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, von Herzen empfehlen.*



Sabine Bachmann aus Zürich pflegt ihren Sohn seit seiner Geburt.

*Ich bin zufällig auf die **AsFam** gestossen – durch eine Mutter, die – genau wie ich – ein Kind mit seltener Krankheit hat. Anfangs zögerte ich, mich als pflegende Angehörige zu melden, da ich als Pflegefachfrau mit Berufserfahrung unsicher war, wie **AsFam** mich unterstützen könnte. Doch*

*schon beim ersten Termin fühlte ich mich menschlich und fachlich abgeholt, was mich überzeugte. Die Begleitung durch die **AsFam** bedeutet für mich mehr als nur den Lohn für die Pflege meines Sohnes. Ich profitiere vom fachlichen Austausch, fühle mich wertgeschätzt und werde gezielt unterstützt.*

Grundpflege als Basis für den ausbezahlten Lohn

Basierend auf einer Bedarfsabklärung rechnet **AsFam** Zürich ihre Grundpflegeleistungen für Angehörige mit der zuständigen Krankenkasse ab und bezahlt ihnen einen Stundenlohn von CHF 35.30.

Dieser Lohn entspricht dem aktuellen IV-Assistenzbeitrag und beinhaltet auch die Ferienentschädigung.

Die Grundpflege nach Art. 7 Abs. 2 lit. c KLV ist definiert durch die Hilfe und Unterstützung bei:

- Hilfe beim Duschen und der Körperpflege
- Hilfe bei der Eingabe von Essen und Trinken
- Hilfe bei der Ausscheidung
- Hilfe beim Mobilisieren

Bedingungen für eine Anstellung

- Alter ab 18 Jahren
- Pflege eines Angehörigen
- Stabile und langfristige Pflegesituation
- Keine arbeitsrechtlichen Konflikte
- Bereitschaft zur internen bezahlten Weiterbildung
- Einverständnis aller Beteiligten
- Pflege eines Kindes üblicherweise ab 4 Jahren